



Vier und zwanzigster Brief.

Liebenswürdiger Freund,

Sie haben gewiß in keiner andern Absicht, das leztemal französisch an mich geschrieben, als mich zum Lachen zu bewegen. Es fiel mir ein, als ich den Umschlag erbrach und französische Buchstaben sahe, daß ich in Frankreich doch keine Bekanntschaft hätte, woher der Brief kommen möchte. Ha, dachte ich, gleich ein neuer Franzmann, der mit den französischen Weinen und Speisen in Deutschland binnen drey Wochen so viel Geschmack an der französischen Sprache gewonnen hat, daß er nicht einmal mehr deutsche Briefe schreiben will. Ich trinke größtentheils deutsche Weine und esse viel deutsche Speisen, drum ist mir das Deutsche noch nicht so sehr unschmackhaft geworden. Wenn ich hätte wollen groß thun, so hätte ich Ihnen auch nichts nachgeben, sondern wieder französisch antworten müssen. Aber ich

denke